

Rathausgruppe Nürnberg



OBERBÜRGERMEISTER FREIE WÄHLER

08. JAN. 2016

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus Nürnberg
Fax 0911 231 3678

OA	1	zur Kts.	4	Antwort vor Ab- schluß vorlegen	07. Januar 2016 JD/bm
I	2	X z.w.V.	5	Antwort zur Unter- schrift vorlegen	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Freien Wähler begrüßen die aktuell erfolgte Aufstockung der Sirenen auf nunmehr 107 Standorte in der Stadt als Warnsystem der Bevölkerung vor Brand, Terrorgefahr etc. Der Schutz für Leib und Leben wie auch der Schutz des Eigentums obliegt dem Rechtsstaat. Die Kommunen als Teil des rechtsstaatlichen Systems in Deutschland sind angehalten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Teil zum Schutz von Bürgerinnen und Bürgern im öffentlichen Raum beizutragen.

Dazu zählt aus Sicht der FW auch die Videoüberwachung im städtischen Raum. 82% der deutschen Bevölkerung teilen diese Meinung, wie der heute veröffentlichte ARD-Deutschlandtrend belegt. In einer Großstadt wie Nürnberg ist dies sicher nicht flächendeckend möglich. Anders bewerten wir die Machbarkeit wie auch Notwendigkeit von permanenter Videoüberwachung an neuralgischen Punkten in der Innenstadt. Innerhalb der Altstadt ziehen große Plätze wie der Hauptmarkt, die Insel Schütt oder auch die Fußgängerzone regelmäßig große Mengen an Menschen an. Gleiches gilt für Szenetreffpunkte wie auch das Umfeld des Bahnhofvorplatzes bis hin zum Königstorgraben.

Die weit über einhundert in Köln erfolgten Übergriffe auf Frauen in der Silvesternacht sind erschütternd wie eckelhaft zugleich. Trotz der Parallelen in Düsseldorf, Hamburg und Frankfurt/Main hoffen wir, dass sich solch organisierte Übergriffe des Mobs nicht wiederholen. Diese Hoffnung teilen wir mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière. Diese Vorfälle im öffentlichen Raum zeigen aber auch, welch hohen Stellenwert Videoüberwachung und deren Aufzeichnung zur Rekonstruktion von Vorfällen bis hin zu Straftaten wie auch zur Ermittlung von Straftätern sind. Moderne Gesichtserkennungsprogramme via Computer können nur dann von den Strafverfolgungsbehörden zielführend eingesetzt werden, wenn Videoüberwachung vor Ort installiert ist. Vor diesem Hintergrund stellen die Freien Wähler folgenden

A N T R A G :

- 1) Die Verwaltung berichtet im sachlich zuständigen Ausschuß, in welcher Anzahl und an welchen Standorten die Stadt bereits Videoüberwachungsanlagen unterhält
- 2) Die Verwaltung berichtet, ob und "wenn ja" wo 2016 weitere Videoüberwachungsanlagen installiert werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen ~~Herst~~ Dörfler
Dipl. Betriebswirt FH

FREIE WÄHLER im Nürnberger Rat Postfach Fünferplatz 2 90403 Nürnberg
Dipl. Betriebswirt FH Jürgen H. Dörfler, Stadtrat + Sprecher, doerfler-fw-nuernberg@online.de
Prof. Dr. Hartmut Beck, Stadtrat, hartmut.beck1@gmx.de, www.freiewaehler-nuernberg.de